

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 282

Mittwoch 3. Juni 2009

ZWEI LÄNDER ...



... EIN ZIEL!

Die 3A der KMS Mira Lobeweg mit unseren Gästen Hr. Dr. Chuaio und Hr. Nguele.

WAS SIE GLEICH LESEN WERDEN ...

Wir sind aus der Klasse 3A vom Mira Lobeweg. Wir haben heute verschiedene Themen gehabt. Ein Thema war „Wo kannst du mitbestimmen?“ Mitbestimmen kann man in der Schule oder Zuhause. Andere Themen waren: „Ist Parlament gleich Parlament?“, „Abstimmung“, „Mosambik“ und „Demokratie“. Beim Lesen unserer Zeitung wünschen wir Euch viel Spaß!



Denis (13), Alex (12)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

ZWEI VERTRETER AUS MOSAMBIK

Wir hatten die Möglichkeit, zwei Vertreter aus Mosambik zu interviewen. Das Thema lautete Parlamentarismus.

Wir waren am Mittwoch, 3. 6. 2009, in der Demokratiewerkstatt. Wir hatten zwei Vertreter aus Mosambik zu Gast, denen wir ein paar Fragen stellten. Die erste Frage war: „Wie alt muss man sein, um an einer Wahl teilnehmen zu können?“ Wir konnten erfahren, dass man dort ab 18 wahlberechtigt ist. Bei uns in Österreich darf man schon ab 16 wählen. Dann wollten wir von unseren Gästen noch wissen, wie viele Parteien es in Mosambik gibt. Es gibt 13 politische Parteien in Mosambik. Das führte uns zu der Frage, wie die Wahlen in Mosambik ablaufen. In Mosambik muss man einen Pass vorweisen, um an der Wahl teilnehmen zu können. Dann hat er uns erzählt, dass es 250 Abgeordnete gibt und davon sind 160 im Parlament und 90 sind in der Opposition. In Österreich gibt es 183 Abgeordnete. In Mosambik gibt es 20.000.000 Einwohner, und es gibt 10 Distrikte. 80% sind Bauern und leben in den ländlichen



Im Gespräch mit Hrn. Dr. Chuaio

Gebieten. In ganz Afrika gibt es 128 Distrikte, und es gibt eine Richtlinie, dass es in jedem Distrikt einen Arzt geben muss. Aber das ist leider nicht der Fall.



Rusky (13), Sissi (13), Michaela (14), Shilpa (12)



Hr. Dr. Chuaio

TÄGLICHE MITBESTIMMUNG

Wir haben uns drei verschiedene Themen ausgesucht und berichten darüber in unserem Artikel.

Wir haben uns für das Thema „Wo kannst du mitbestimmen“ entschieden und haben folgendes zu berichten: Als Erstes haben wir uns Informationen über die Schule geholt. Dort läuft es bei den Klassensprecherwahlen so ab: Es müssen sich Kinder und Jugendliche freiwillig für die Wahl aufstellen lassen. Die Wahl muss auf Zetteln stattfinden, damit es geheim ist. Diese wird dann ausgewertet. Die Person mit den meisten Stimmen wird also Klassensprecher/in. Zu Hause läuft es bei jedem verschieden ab. Wir haben unsere Klassenkameraden/innen ge-

fragt, und sie haben uns erzählt, dass es bei ihnen so abläuft: Jemand schlägt etwas vor, und die anderen sagen ihre Meinung dazu. Die Idee, die die Person hatte, wird meistens umgesetzt. So wird es meistens bei uns festgelegt. Freunde haben die gleichen Interessen, also gibt es nie Diskussionen, oder nur selten.



Nadja (13), Sarah (13)

MOSAMBIK

Wir führen ein Interview mit zwei Beamten aus Mosambik

Heute sind wir in der Demokratiewerkstatt und wir berichten über Mosambik. Dazu haben wir zwei Ehrengäste eingeladen. Wir wollten von ihnen wissen, was in Mosambik so passiert. Mosambik liegt im südlichen Afrika. Unser Gast arbeitet im Parlament in Mosambik. Frelimo ist eine regierende Partei. Demokratie herrscht erst seit 16 Jahren in Mosambik. 1992 endete der 16 - jährige Bürgerkrieg. 1994 war die erste demokratische Wahl. 1999 war die zweite Wahl und Frelimo gewann erneut. 2004 fand die dritte Wahl statt, und auch



Flagge von Mosambik

die gewann Frelimo. Sie verteidigen den Frieden, unterstützen die Armutsbekämpfung und die Freiheit der Menschen. Mosambik hat 27 Minister und ca. 20 Millionen Einwohner. Ab 18 Jahren darf man in Mosambik mitwählen. So wie in Österreich kann man mit 35 Jahren bei der Präsidentenwahl mitmachen. Leider gibt es in Mosambik keine Demokratiewerkstatt, dafür haben sie ein Jugendparlament. Die Regierung von Mosambik hat kein Geld dafür. In Mosambik gibt es keine Konflikte zwischen den Einwohnern. Jetzt kämpfen sie um den Frieden, damit sich das Land weiter entwickeln kann. Wir danken unseren Gästen sehr.



Im Gespräch mit Hrn. Nguele.



Alina (13), Wen (13), Adelina (13), Sophie (13), Gönül (13)



Hr. Nguele.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3a, KMS Mira Lobeweg 4, 1220 Wien
Nadja Grabl, Shilpa Ankireddy, Michaela Marinovic, Sarah Fritz, Karnthaler Max, Lisica Denis, Pones Stefan, Rabanillo Rusky, Dauti Hygerta, Lorberau Sophie, Noe Sissi, Sen Gönül, Strobl Nicole, Useini Adelina, Vezir Alina, Yu Wen, Göttliger Mario, Mulaosmanovic Sabrina, Klincarski Alexander, Lurf Kestin, Lurf Kathryn

WER, WO, WIE?

In unserem Artikel wollen wir alle Mitbestimmungsvarianten vorstellen.



Nicki (14), Kerstin (13), Sabrina (13), Stefan (12),

Unser Thema heute ist Demokratie. Demokratie bedeutet „Herrschaft des Volkes“. Eine der Grundlagen ist das Stimmrecht des Volkes. Das Gegenteil von Demokratie ist Diktatur, und das bedeutet „Alleinherrschaft“. Es gibt auch noch die Monarchie. Bei dieser Staatsform regiert ein/e KaiserIn oder Königin. Wo kann das Volk mitbestimmen? Das Volk kann bei Volksabstimmungen, Wahlen, Volksbegehren und Volksbefragungen mitbestimmen. Volksabstimmung bedeutet, dass das Volk zu bestimmten Themen direkt bestimmen kann (z.B. über der EU-Beitritt). Volksbegehren bedeutet, dass ein Vorschlag des Volkes mindestens 100 000 Unterschriften haben muss, damit die BürgerInnen eine Chance haben, ihr Anliegen durchzuführen. Bei einer Volksbefragung werden die BürgerInnen zu ihrer Meinung nach einem bestimmten Thema befragt. Es gibt auch noch die Bürgerinitiative. Das heißt, dass man sich für Dinge einsetzt, die in der eigenen Umgebung benötigt werden. Jeder wahlberechtigte Bürger kann eine Bürgerinitiative gründen. Wir hoffen, ihr habt verstanden was Demokratie bedeutet.



ABSTIMMUNG

Bei einer Abstimmung entscheidet immer die Mehrheit.

Wir haben uns das Thema „Abstimmung“ ausgesucht. Wir haben heute ein Spiel in der Demokratiewerkstatt gespielt. Zuerst haben wir über die Spielregeln, dann über die Spielform und zuletzt, welche Gruppe anfangen darf, abgestimmt. Man kann eine Abstimmung in der Schule, zu Hause und bei Wahlen gebrauchen. Zuerst mussten wir uns verschiedene Möglichkeiten für die Spielform überlegen. Danach haben wir abgestimmt und die Mehrheit hat entschieden. So lief es auch bei den anderen Abstimmungen ab. Wir haben noch über die Spielregeln, den Würfel und welche Gruppe beginnen darf abgestimmt. Eine Abstimmung ist, wenn man über mehrere Themen gemeinsam entscheidet.



Hygerta (13), Kathryn (14), Max (13), Mario (14)

